



*Die Grünen im Gemeinderat Feldafing*

*Sibylle Härtl*

*Anton Meier*

*Stephan Zeckser*

Gemeinde Feldafing

Gemeinderat

z. H. des Herrn Bürgermeisters Sontheim, per Email

z. H. des Herrn Geschäftsführers Englaender, per Email

z. H. der Bauamtsleiterin Frau Dinger, per Email

Kopie per Email: an alle Gemeinderät\*innen

Feldafing, den 28.02.2021

#### **Antrag**

#### **Jugend-Sport- und Freizeit - Räume für Mädchen und Jungen schaffen**

#### **Skater\*innen-Park + Sportkletteranlage**

Lieber Herr Bürgermeister,  
lieber Herr Geschäftsführer,  
liebe Frau Bauamtsleiterin,

Aufgrund dringenden Bedarfs wollen wir hiermit vorschlagen eine bereits früher gestartete Initiative von Gemeinderat und Verwaltung zur Jugendarbeit wieder aufzunehmen und zu erweitern. Wir beantragen:

1. Der Gemeinderat bekennt sich zu dem Ziel so schnell wie möglich im Feldafinger Gemeindegebiet einen Skater\*innen-Park zu bauen. Dafür möge von Gemeinderät\*innen und der Verwaltung nach passenden Grundstücken und Gelegenheiten Ausschau gehalten werden. Bei laufenden und zukünftigen Untersuchungen (ISEK/VU) und Bauleitplanungen beauftragt die Verwaltung die Planenden entsprechende Möglichkeiten zu untersuchen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung bei den Planungsvorbereitungen für das neue Feuerwehrhaus eine Sportkletteranlage am Feuerwehrhaus (Rückseite, Seitenwand, Turm) als Bedarf vorzugeben.
3. Der Gemeinderat und alle seine Mitglieder sowie die Verwaltung begeben sich intensiv auf die Suche nach räumlichen Möglichkeiten für einen Jugendtreff. Kommende Bauprojekte werden dabei immer mit geprüft.

4. Bei der Planung des Skater\*innen-Parks, der Kletteranlage und des Jugendtreffs werden die Belange von unterschiedlichen Kindern/Jugendlichen (w/m/d) berücksichtigt.

Eine Gestaltung für alle:

Bei der Planung von öffentlichen Plätzen, Sport- und Jugendfreizeitmaßnahmen, sowie der Ortsentwicklung sind die Belange unterschiedlicher Gruppierungen mit zu denken und zu berücksichtigen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass geplante Park- und Sportanlagen oftmals nicht oder nur wenig von Mädchen genutzt werden, bei den Jungs aber reges Interesse hervorrufen. Aber Feldafinger Mädchen fragen uns genauso wie Jungen nach einer Skater\*innen-Anlage!

Eine Auswertung ergab, dass Mädchen sich eine andere Gestaltung wünschen. Es braucht oft nur leichte Anpassungen, andere Wegeführungen, bei großen Flächen eine Unterteilung in übersichtliche Teilflächen, Sitzmöbel oder ähnliches, damit die (Außen-; Sport-) Anlagen von Mädchen angenommen werden.

Ein barrierefreier Zugang für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen ist selbstredend.

Hierzu finden sich vielfältige Anregungen unter:

Gender Mainstreaming in der Stadtplanung und Stadtentwicklung

<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/studien/pdf/b008290.pdf>

Wie Wien Mädchen zurück in die Parks holte: <https://www.moment.at/story/stadtplanung-wie-wien-maedchen-zurueck-die-parks-holte>

und Spielangebote für Mädchen und Jungen S. 11ff

<file:///C:/Users/SHGS/AppData/Local/Temp/Gendergerechte-Spielraumgestaltung.pdf>

Zu den Kosten:

Auch wenn klar ist, dass Jugendarbeit die beste Investition in die Zukunft ist, werden die Kosten voraussichtlich nicht vollständig aus dem Gemeindehaushalt bestreitbar sein. Deshalb wollen der Gemeinderat und die Verwaltung zunächst Grundstücke und Räumlichkeiten finden. Sodann wird ein Konzept mit schönen Beispielbildern entwickelt, mit dem bei Bürger\*innen und Firmen Spenden eingeworben werden können.

Sibylle Härtl

Anton Maier

Stephan Zeckser